

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

5.3.1856 (No. 64)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64.

Mittwoch den 5. März

1856.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten in Karlsruhe.

Die Vereins-Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit dem Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, Diejenigen ihrer Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb „3 Wochen“ bei dem Sekretär des Vereins, Kanzleirath Meybeck,

„Karlsstraße Nr. 20 im untern Stock“

zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen dem Verein neu beizutreten, wollen sich an den „Vereinskassier“ Banquier Heinrich Bierordt, Carl-Friedrichstraße Nr. 26, wenden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1856.

Der Vorstand:

H. Bierordt.

L. F. Peimling.

F. Meybeck.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Im Monat Februar d. J. kamen uns an Geschenken zu: von Fräul. E. v. B. in Lichtenthal 2 fl.; Hrn. Dekan Wagner in Guttach 2 fl.; Ungenannt 1 Actie 142 ad 10 fl.; G. W. von Kürzell 18 fl. 40 kr., Ungenannt von Lahr 9 fl. 20 kr.; Ungenannt 5 fl. 24 kr.; von den Brüder-Conferenzen in Eichelbronn, Würnsheim und Pforzheim 15 fl.; Fr. S. von E. 6 fl. 24 kr.; Ungenannt 2 fl.; Lehrer L. in G. 24 kr.; von einem Knecht in Boderstweier 32 kr.; von einer Versammlung in Bierolsbosen 1 fl. 30 kr.; Ungenannt 1 fl. 52 kr.; durch Hrn. Pfr. Fink in Illenau von 1855 15 fl. und 1856 3 fl. 26 kr.; Fräul. J. in Mannheim 5 fl. 24 kr.; Ungenannt 3 Herrenhemden und Verschiedenes; Ungenannt 2 Döcken Hanf; Frau Pfr. Lautenschläger 1 Lehnstuhl; wofür wir den warmsten Dank sagen.

Karlsruhe, den 3. März 1856.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Auf den 1. April d. J. wird die Stelle des Kanzleibieners bei der Verwaltungs-Commission und Kasse der Militär-Wittwen-Kasse erledigt, und soll daher mit einem unverheiratheten Mann neu besetzt werden.

Hiezu Lusttragende haben sich, unter Vorlegung von Zeugnissen über Gesundheit und Betragen, innerhalb 8 Tagen bei unterzeichneter Dienststelle zu melden.

Karlsruhe, den 1. März 1856.

Großh. Verwaltungs-Commission der Militär-Wittwen-Kasse.

Die Kinderhospitalfonds-Rechnung pro 1854 und 1855 ist gestellt, liegt 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf und es findet am 14. künftigen Monats die öffentliche Verkündung derselben statt.

Karlsruhe, den 27. Februar 1856.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Aufforderung.

Seit dem 1. Februar ist der vierte Theil der städtischen Umlage für das Jahr 1856 verfallen. Diejenigen, welche bis heute nicht

bezahlt haben, werden zur ungesäumten Berichtigung ihrer Schuld aufgefordert.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so wird höflich gebeten, denselben bei unterzeichneter Kasse verlangen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. Februar 1856.

Stadtkasse-Berrechnung.

Daler.

Mühlburg.

Mastviehversteigerung.

Mittwoch den 12. März 1856, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem freiherrlich v. Seldeneck'schen Gute dahier

15 fette Kühe,

3 „ Farren

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Freih. von Seldeneck'sche Gutsverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Mittwoch den 5. März, Nachmittags 3 Uhr, werden in der Hirschstraße Nr. 6

by.
7.
7.
7.
7.
7.
7.
wachs

imal.

al.

3. by.
moxpa.

imal.
by 3/5

22

im Seitenbau folgende Fabrikate gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Sekretär, 3 Pfeilerkommode, 1 Nähtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Bettlade und 1 Rosshaarmatrasse.

Herrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Schwind. by.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, ist im vierten Stock ein Mansardenlogis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

juden Kampling
Müllers
v. Haber.

Am Eck der Bähringer- und Lammstraße ist zu ebener Erde ein großer Saal nebst großem und kleinerem Zimmer, welche sich auch zu einem Geschäftsbureau eignen, sogleich zu vermieten. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 141 im Vorderhaus.

Zimmer zu vermieten.

Neh. by.

In der neuen Waldstraße Nr. 46 ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Bastberger. by.

Es ist ein möbliertes, freundlich gelegenes Zimmer in der Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhaus zu vermieten und sogleich oder später beziehbar.

juden Müllers
Kampling.

Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 ist ein schöner, kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf den 23. April zu vermieten.

by.

N. B. Nr. 1207. **Logis- oder Hausgesuch.** In dem Stadttheil von der Waldstraße bis zum Mühlburgertor wird ein Logis von 10 bis 12 Zimmern, Küche etc., nebst Pferde Stallung auf den 23. April oder Juli zu mieten oder auch ein deraartiges Haus zu kaufen gesucht. Adressen hievon mit Preisbestimmung sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Wohnungsgesuch.

Müller. by.

Eine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör, wo möglich in der Mitte der Stadt. Adressen wolle man Akademiestraße Nr. 22 parterre abgeben.

Wohnungsgesuch.

Kah, by.
Händl. R. Hoff
Lugmannstr.

Eine kinderlose Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 3-4 Zimmern oder 3 Zimmer mit Alkof, nebst Küche, Speicher, Keller und Holz- aufbewahrungspkatz. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

by.

[Dienstangebote.] Auf Ostern wird ein gewandtes Kellermädchen gesucht; dasselbe muß sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen können. Auch wird daselbst ein gewandter Aufwärter gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

[Köchingesuch.] Eine gewandte Köchin wird auf Ostern gesucht in der Langenstraße Nr. 145 im dritten Stock.

imul. by.
J. Geisendorfer.

[Dienstangebot.] Ein sittsames Mädchen, welches putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle in der Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

by.

[Dienstangebot.] Es wird in der Nähe von hier zu einer kleinen Familie ein stilles, fleißiges Mädchen gesucht, das kochen, waschen und allen übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen und sogleich oder auch auf Ostern eintreten kann. Es mögen sich jedoch nur diejenigen melden, welche gute Zeugnisse über ihr sittliches Betragen vorzeigen können. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im dritten Stock.

by.

[Dienstangebote.] Es werden auf Ostern zwei solide Mädchen in Dienst gesucht, das eine muß gut kochen können und sich allen sonstigen Arbeiten willig unterziehen, das andere muß schön nähen und bügeln können und mit Kindern umzugehen verstehen. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 4 im untern Stock.

imul. by.
Lindemann
Steiner.

[Dienstangebot.] Es wird ein gewandtes Kellermädchen, welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, in der Kronenstraße Nr. 44 gesucht.

imul. by.
Geiger.

[Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, sowie auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, etwas vom Gartengeschäft versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich oder auf Ostern einen Dienst. Näheres am Eck der Kriegsstraße, vis-à-vis dem Militärhospital.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, weisnähen und besonders schön bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen und nähen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle bei Kindern oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 16 im untern Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern einen Platz. Das Nähere ist Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock zu erfragen.

by.

[Dienstgesuch.] Ein praves, solides Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 im dritten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, das gut Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt und von ihrer früheren Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Amalienstraße Nr. 65 im untern Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehtem Alter, welches gut bügeln, nähen und kochen kann, sucht auf Ostern einen Platz. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 60 im untern Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 17 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch schon mehrere Jahre hier gedient hat, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 41 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das von ihrer Herrschaft wie von Zeugnissen gut empfohlen wird, im Weißnähen und Bügeln sehr gut, auch im Kleidermachen ziemlich erfahren ist und sonstigen weiblichen Arbeiten genügend vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder sonst eine für sie passende Stelle zu erhalten; auch würde ständige Beschäftigung im Nähen und Bügeln angenommen werden. Weitere Auskunft Amalienstraße Nr. 81 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solches Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle entweder sogleich oder auf Ostern; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches nähen, bügeln, puzen und waschen kann, sich gerne und willig den häuslichen Geschäften unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht bei einem oder zwei Kindern oder sonst eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein eifernes Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und etwas weißnähen kann, wünscht auf Ostern einen Platz bei Kindern zu erhalten. Das Nähere Rippurrerstraße Nr. 10.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und waschen kann, sowie sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 9.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und bei vornehmen Herrschaften diente, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen, waschen, puzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen, bügeln und waschen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Kapital zu verleihen.

450 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu 5 % sogleich auszuleihen. Das Nähere bei Bäckermeister Reinhardt, Akademiestraße Nr. 41.

Kapital zu verleihen.

In der Neuthorstraße Nr. 4 liegen 350 fl. Pfluggelder zum Ausleihen parat.

Laufdiener offen.

Auf Ostern wird ein solcher an eine sittliche, reinliche, in häuslichen Verrichtungen erfahrene weibliche Person vergeben, Langestraße Nr. 153, im Laden des Nebenhauses.

Ein junger Mensch sucht einige Herren zu bedienen. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 22 im untern Stock.

Stehengebliebener Schirm.

Vor einiger Zeit blieb entweder in einem Privathause oder in einem Laden ein corinthrother Regenschirm mit hellbernem Knopfe stehen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Am letzten Sonntag blieb in meinem Laden ein seidener Schirm stehen; der Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Bäckermeister Geisendörfer.

Hausverkauf.

In der Erbprinzenstraße — nahe bei dem Rondel — ist ein zweistöckiges, gut erbautes und unterhaltenes Haus mit Seitenbau, Stallung, großem Hof und schönem Garten unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von W. Bitter, Eck der Lamm- und Lyceumsstraße Nr. 6.

Verkaufsanzeige.

Baldhornstraße Nr. 30 werden wegen Wegzug verschiedene Möbel, als: Bettladen, Schiffoniere, Kommode, Stühle, Spiegel, Schreibpult, Kanapee, sowie Matratzen, Kofst etc. zu billigem Preise verkauft.

Kaufgesuch.

Ein langes Ladenfenster von circa 3' 1" breit und circa 7' lang, nebst Laden wird zu kaufen gesucht; wer ein solches zu verkaufen hat, wolle seine Adresse bei Herrn Schreinermeister Helme, Spitalplatz, abgeben.

In Durlach, Leopoldsstraße Nr. 120, ist ein Keller, dessen Boden jahraus jahrein Wasser deckt, trocken zu legen. Wer die Arbeit übernehmen will und ihre Haltbarkeit garantiren kann, melde sich in der Kronenstraße Nr. 13, woselbst auch zwei sehr gesunde und angenehme Familienwohnungen von je 5 Zimmern — die eine sogleich, die andere auf den 23. April beziehbar — zu vermieten sind, und eine noch gut brauchbare Droschke zu verkaufen ist.

Alope.
Lumpen
abwaschen

Privat-Bekanntmachungen.

Zuml. Ganz frische Austern, Caviar,
— geräuch. Rheinlachs, —
— Geflügel, —

frisch gewässerte u. trockene Stockfische,
Laberdan, Bückinge zum Braten u. Rohessen,

— Solles, Cabelian, —
frisch marin. Bricken, Sardines, Haringe,
Kräuter-Anchovis, Capern, Oliven,
Straßburger Gänseleberpasteten
mit Trüffel, feine Würste und Käse empfiehlt
C. Arleth.

ARROW-ROOT

Zuml. in ganz reiner Waare empfiehlt bestens
Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zuml. Frische ächte
Beroneser Salami

z. z. empfiehlt
C. Arleth.

Ingredienzen

Zuml. zur Bodenwischbereitung empfiehlt
Materialist **Ludwig Jost.**

Zuml. Von unserm Benzin, ein vorzügliches
Fleckenwasser zum Reinigen aller Del- und
Sarzflecken aus Kleidern, Möbeln, ledernen
Handschuhen, Kupferstichen zc., haben wir bei Herrn
Eduard Erleben in Karlsruhe
ein Commissionslager errichtet, und empfehlen wir
solches in Blacon's mit Gebrauchsanweisung à 8 kr.
und 20 kr.

R. S. N. Dehler
in Offenbach a./M.

by. Um mit meinem Vorrath von **Hut-,
Hauben- und Halsbändern**, sowie von
Gimpfen, Fransen, Tüll und Spitzen
möglichst rasch aufzuräumen, habe ich mich
entschlossen, solche zu **bedeutend billigeren
Preisen** als seither zu verkaufen.

E. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Zuml. **Antonia**

in großer Auswahl bei
E. S. Leon Söhne.

THEE,

vorzügliche Sorten,

Souchong, Peccoe mit Blüthen, **Ca-
ravan-Thee,**

Hayson, Perlthee etc.

Theespitzen und **Theestaub** gemischt,
sind in großen Partien stets auf Lager und em-
pfehlen solche

N. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Zuml. Meine hübsche Auswahl von **Albums** und
Poesiebüchern, Brief- und Seftmappen,
neueren **Unterleg- oder Schreibmappen,**
Lederkofferchen zu sehr billigen Preisen, hübsche
Albumblätter und kleinere **Heiligenbilder**
empfehle ich hiermit zur Abnahme bestens.

Louis Döring,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Konzert-Anzeige.

Zuml. **Mittwoch** den 5. März findet das zweite,
dem allgemeinen Publikum zugängliche **Abonnements-
Konzert** des Groß. Hoforchesters im großen Mu-
seumsaale statt.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Overture** zu der Oper: „Der Beherrscher
der Geister“ von Karl Maria v. Weber.
- 2) **Scene und Arie** von Felix Mendelssohn-
Bartholdy, gesungen von Kammer Sängerin Frau
Howis.
- 3) **Concertino** für die Oboe von J. W.
Kalliwoda, vorgelesen von Hofmusikus Herrn
Fauken.

Zweite Abtheilung.

- 4) **Zweite Sinfonie** (D-dur) von L. van
Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Bedingungen.

Das Abonnement für die zwei letzten Konzerte
beträgt:
für einen reservirten Platz im Saale . . . 2 fl. — kr.
für einen nicht reservirten Platz im Saale 1 fl. 36 kr.
auf die Gallerie 1 fl. 12 kr.

Billets für die zwei letzten Konzerte sind zu
haben in den Musikhandlungen von A. Bielefeld
und A. Frey. Auch kann man noch Abends an
der Kasse abonniren.

Eintrittspreise an der Kasse:

Ein reservirter Platz in den Saal . . . 1 fl. 20 kr.
Ein nicht reservirter Platz in den Saal 1 fl. — kr.
Auf die Gallerie — 48 kr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf
die Reserveplätze, für jede Aufführung gültig.

Insekten

jeder Art, auch andere Naturalien empfiehlt zum Verkauf in großer Auswahl billigst

J. Bidermann aus Zürich,
im goldenen Hirsch, Zimmer Nr. 2.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend des Konzertes wegen keine Chorprobe, dagegen morgen Abend um 6 Uhr Chorprobe für das demnächst stattfindende 5. Konzert.

Kunst-Anzeige.

Im Saale der Gesellschaft Eintracht gibt Frau Professor Bernhardt Mittwoch Abend 7 Uhr eine große außerordentliche Vorstellung.

Näheres die Anschlag- und Austragzettel.

Ueber die ferner stattfindenden Vorstellungen werden nur Zettel angeschlagen und nicht ausgetragen werden; dagegen wird das vollständige Programm in dem Karlsruher Tagblatt jedesmal abgedruckt sein.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 6. März. I. Quart. 29. Abonnementsvorstellung. Ein alter Musikant. Schauspiel in einem Akte, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf zum ersten Male wiederholt: Ein Roman in zehn Bänden. Schwank in einem Akte, von Schultes.

Tagesordnung der II. Kammer.

36. öffentliche Sitzung
auf Donnerstag den 6. März 1856,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Achenbach über den Gesetzesentwurf, die Abänderung des Kapitalsteuergesetzes betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Kufwieder über die Motion des Abg. Allmang, um Erlassung eines Gesetzes, die Minderung der Armenunterstützungen betreffend.
- 4) Bericht der Petitions-Commission, die Weinsteuer betreffend.

Notizen für Donnerstag 6. März:

Karlsruhe, gr. Gutverwaltung: Mastviehversteigerung auf der Domäne Stutenzer, Nachmittags 3 Uhr.
" gr. Stadtkreisverbot: Haus- und Staatspapierversteigerung von Johann Burkard Wittwe, Vormittags 10 Uhr in der Säbringerstraße Nr. 79.
" gr. Bezirksforsterei Eggenstein: Holzversteigerung im gr. Pardwald, Abtheilung Hagsfelder Eichen, Vormittags 9 Uhr auf dem Hagsfelder-Eggensteiner Weg bei der Stutenzer Allee.
Knielingen, Bürgermeisterei: Versteigerung eines Kindstafels, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

4. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1/2	28" 2"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 4	28" 3"	"	hell
6 " Abds.	+ 3	28" 3"	"	"

Todesfälle:

2. März. Johanna, alt 3 Jahre 11 Monate 4 Tage, Vater Fabrikarbeiter Ammann.
4. " Cäcilie Wader, Polizeierbeamtens Wittwe, alt 66 Jahre.

„Vorsicht.“

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungsbank zu Weimar.

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staats stehende Anstalt, welche für das Großherzogthum Baden einen besondern Gerichtsstand in Karlsruhe begründet hat, schließt alle Versicherungen von Kapitalien und Renten für den Fall des Todes, des Lebens und Ueberlebens einer oder mehrerer Personen unter den liberalsten Bedingungen ab. Zu der von ihr begründeten Sterbekasse nimmt sie Versicherungen von 10 bis zu 175 fl. an, für welche eine ärztliche Untersuchung in der Regel nicht erfordert wird. Die Beiträge können jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich entrichtet werden. Die Versicherten erhalten 60 Prozent der zur Vertheilung kommenden Dividende, wodurch die Beiträge derselben immer mehr vermindert werden.

Zur Vermittlung aller Verträge und Ertheilung jeder Auskunft erbietet sich der Unterzeichnete.

Den Mitgliedern der frühern Privatsterbekasse-Gesellschaft zu Karlsruhe, welche sich zur Aufnahme in unsere Sterbekasse angemeldet haben, diene zur Nachricht, daß für die Mehrzahl derselben die Aufnahms-Urkunden bei mir eingetroffen sind, und daß solche am Donnerstag den 6. März d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr und Mittags von 3 bis 6 Uhr, verabfolgt werden, wobei sich die Betreffenden zu jener Zeit in meinem Geschäftslokale, Langestraße Nr. 145, gefälligst einfinden wollen.

Julius Geisendörfer,

General-Agent der „Vorsicht“ für das Großherzogthum Baden.

Stereoscop-Porträt.

Die zahlreichen Aufträge, womit wir von einer verehrlichen Einwohnerschaft stets noch beehrt werden, veranlassen uns, unsern hiesigen Aufenthalt bis den 8. März zu verlängern, was wir hiermit ergebenst anzeigen.

W. C. Schneider & Sohn,
Photographen,
Stephanienstraße Nr. 80.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 5. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Zwei große Porzellan-Vasen, Geschenk Sr. Majestät des Königs von Preußen an Sr. Königl. Hoheit den Regenten Friedrich von Baden.

Desgemälde:

Geschener Alpe (auf dem St. Gotthard), von A. Puhlmann aus Potsdam.

Aquarelle:

8 Blatt, Vorlagen zum Aquarellmalen (Fortsetzung), von L. Hoffmeister, Hofkupferstecher.

Zeichnungen:

Perikles und die Glanzperiode Griechenlands von Cyrus d. A. bis zum macedonischen Alexander; als drittes Blatt im Cyclo monumentaler Blätter zur Weltgeschichte, Composition von Wihl. Deimling.

Bildhauerei:

Schlafende Bacchantin, Wiederholung einer lebensgroßen Statue, von Gd. Mayer in Rom modellirt. — Wiederholung in Basrelief einer lebensgroßen Statue, Venus Anadyomene darstellend, von demselben. — Porträtstatuette Ihrer Majestät der Königin von Griechenland, von demselben. — Photographie, nach einer lebensgroßen Statue, ein Mädchen darstellend, die sich die Ohrgehänge befestigt, von demselben.

Radierungen:

147 Blatt niederländische Radierungen. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kähnrich, Componist mit Schwester v. Freiburg. Hr. Riß, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Umker, Part. v. Basel. Hr. Schupp, Kfm. v. Lahr. Freiherr v. Menzingen, Oberst a. D. v. Baden. Hr. Erlanger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pöfner, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Tacke, Pfarrer v. Strübingen. Hr. Ulrich, Kfm. v. Mainz. Fräul. Wiegelt v. Heidelberg. Fräul. Rieß v. Frankfurt.

Deutscher Hof. Hr. Kayle, Oberlieutenant und Hr. Schmitt, Leuten. v. Rastatt. Hr. Brenzinger, Leuten. von Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Maier, Part. von Augsburg. Hr. Merz, Fabr. v. Neustadt. Hr. Wallach, Kaufm. v. Berlin. Hr. Fues, Kaufm. v. Hanau. Hr. Creuzenach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fox, Rent. v. Manchester. Hr. Renner, Rent. mit Fam. v. Hamburg. Hr. Dr. Eisen v. Straßburg. Hr. Dr. Willigheimer und Hr. Walz, Gutsbesitzer v. Gondelsheim. Hr. Berken, Part. v. Straßburg. Hr. Menges, Fabr. v. Biersen. Hr. Dullmann, Kfm. v. Barmen. Hr. Wisfeler, Kfm. v. Düsseldorf.

Erzprinzen. Hr. Baron v. Bantiwy, k. k. öster. Rittmeister m. Frau v. Wien. Hr. Goldschmidt, Banquier,

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzog. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Zweites Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Vorstellung in der natürlichen Magie durch Frau Professor Karoline Bernhardt im großen Saale der Gesellschaft Eintracht für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr Abends.

Donnerstag den 6.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Ein alter Musikant“, Schauspiel in einem Akte, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf zum ersten Male wiederholt: „Ein Roman in zehn Bänden“, Schwank in einem Akte, von Schultes.

Freitag den 7.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.

Sonntag den 9.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Coriolan“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, nach Tieck's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Hr. Reis, Kaufm. und Hr. v. Riker, amerikan. Konsul mit Wid. v. Frankfurt. Hr. Dr. Coar von Philadelphia. Hr. Zimmer, Banquier v. Heidelberg. Hr. Mannichen, Part. mit Frau von Rastatt. Hr. v. Seltmar und Hr. Esfurth, Offiziere daher. Hr. Jäger, Gemeinderath und Hr. Abel, Gastwirth v. Gengenbach. Hr. Löh, Kfm. v. Bingen. Hr. Hansemann, Banquier von Berlin. Hr. Hoh-nemser und Hr. Labendurger, Banquiers, Hr. Förger, Kaufm. und Hr. Würth, Rittmeister v. Mannheim. Hr. Wndestätt, Rent. v. Frankfurt. Hr. Ehrmann, Direktor v. Göttingen. Hr. Wemans, Kfm. v. Brüssel. Hr. Drais, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Fischer, Gutsbesitzer mit Frau von Zell.

Goldenes Kreuz. Hr. Homberger, Kfm. v. Sieben. Hr. Hagmann, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Amantieth und Hr. Grandenberg, Kaufl. von Heidelberg. Hr. Glöckler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Klein, Fabr. v. Weinheim. Hr. Bade, Kfm. v. Bremen. Hr. Waig, Verwalter v. Mannheim. Hr. Dype, Fabr. v. Mühlhausen. Hr. Wülhoff, Fabr. v. Burscheid. Hr. Ales, Kfm. v. Köln. Hr. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Levenring, Kfm. v. Schwelm.

Goldener Ochse. Hr. Räckhart, Kfm. v. Rastatt. Hr. Schuhmacher, Kfm. v. Grünstadt. Hr. Koch, Grenzkontroleur von Waldshut. Hr. Wegger, Weinhandl. von Balingen. Hr. Mauerhofer, Kfm. v. Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.